



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Postfach 1200 20 · 01001 Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Stadtrat Dresden**

Geschäftsstelle  
Rathaus, Zimmer 208, 1. Etage  
Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden  
Tel.: +49 (0351) 488-10 25  
Fax: +49 (0351) 488-10 23  
gruene-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF0434/25  
Datum: 25.04.2025

## **A N F R A G E**

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

#### **Gegenstand:**

Fehlende Finanzierung des Betriebs von Brunnen und Hitzeschutz in Dresden

#### **Einleitung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die fehlende Finanzierung für die Inbetriebnahme aller Brunnen in Dresden hat zu zahlreichen Diskussionen geführt. Wie bereits im Zuge der Vorstellung des Haushaltsplans deutlich wurde, ist das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, in dessen Zuständigkeitsbereich der Brunnenbetrieb fällt, stark unterfinanziert. Funktionierende Brunnen können jedoch, abhängig von der Bauart und Wasserfläche, wichtig für den Hitzeschutz und damit die Gesundheit der Einwohner\*innen sein und erhöhen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für Einheimische und Touristen.

#### **Fragen:**

1. Wann sind die Fertigstellung des Hitzeaktionsplans und die entsprechende Präsentation für den Stadtrat und die Öffentlichkeit vorgesehen? Falls es Probleme bei der Erstellung des Hitzeaktionsplans geben sollte, welche sind dies?
2. Welche Bedeutung haben die städtischen Brunnen im Rahmen des Hitzeaktionsplans?
3. Welche städtischen Brunnen sind aufgrund ihrer kühlenden Wirkung für den Hitzeschutz der Bevölkerung am wichtigsten? Bitte nehmen Sie eine Priorisierung vor und geben Sie die Kriterien für die Priorisierung an.
4. In welchem Zeitraum wäre aus Sicht der Verwaltung der Betrieb von entsprechend geeigneten Brunnen aus Gründen des Hitzeschutzes besonders notwendig?
5. Wie hoch sind die Kosten einerseits für die Inbetriebnahme/Außerbetriebnahme und andererseits den laufenden Betrieb der wichtigsten Brunnen (bitte einzeln separat ausweisen, ggf. als Schätzung)? Geben Sie dies bitte insb. für die Brunnen an, welche nach derzeitiger Planung nicht in Betrieb genommen werden sollen.

6. Welche Einsparungen sollen mit dem derzeitig geplanten, sehr stark eingeschränkten Brunnenbetrieb erzielt werden?
7. Wieviel könnte prozentual und absolut durch eine Reduzierung des Brunnenbetriebs auf den aus Gründen des Hitzeschutzes besonders notwendigen Zeitraum und / oder entsprechende Brunnentypen eingespart werden?
8. Welche Brunnen sind aus Sicht des Tourismus/Stadtmarketings/Veranstaltungswirtschaft/Kultur am wichtigsten?
9. Welche Überlegungen der Stadtverwaltung gibt es, dass die Finanzierung des Brunnenbetriebs aus Budgets der GB 4 (Tourismus), GB 5 (Gesundheit) und GB 6 (Stadtentwicklung) anteilig erfolgt? Welchen Anteil müsste der GB 7 nur noch selbst tragen, wenn man bedenkt, dass die meisten Funktionen der Brunnen Aufgaben anderer Geschäftsbereiche betreffen?

Vielen Dank.

Torsten Hans